

Veranstaltungen mit dem Künstler

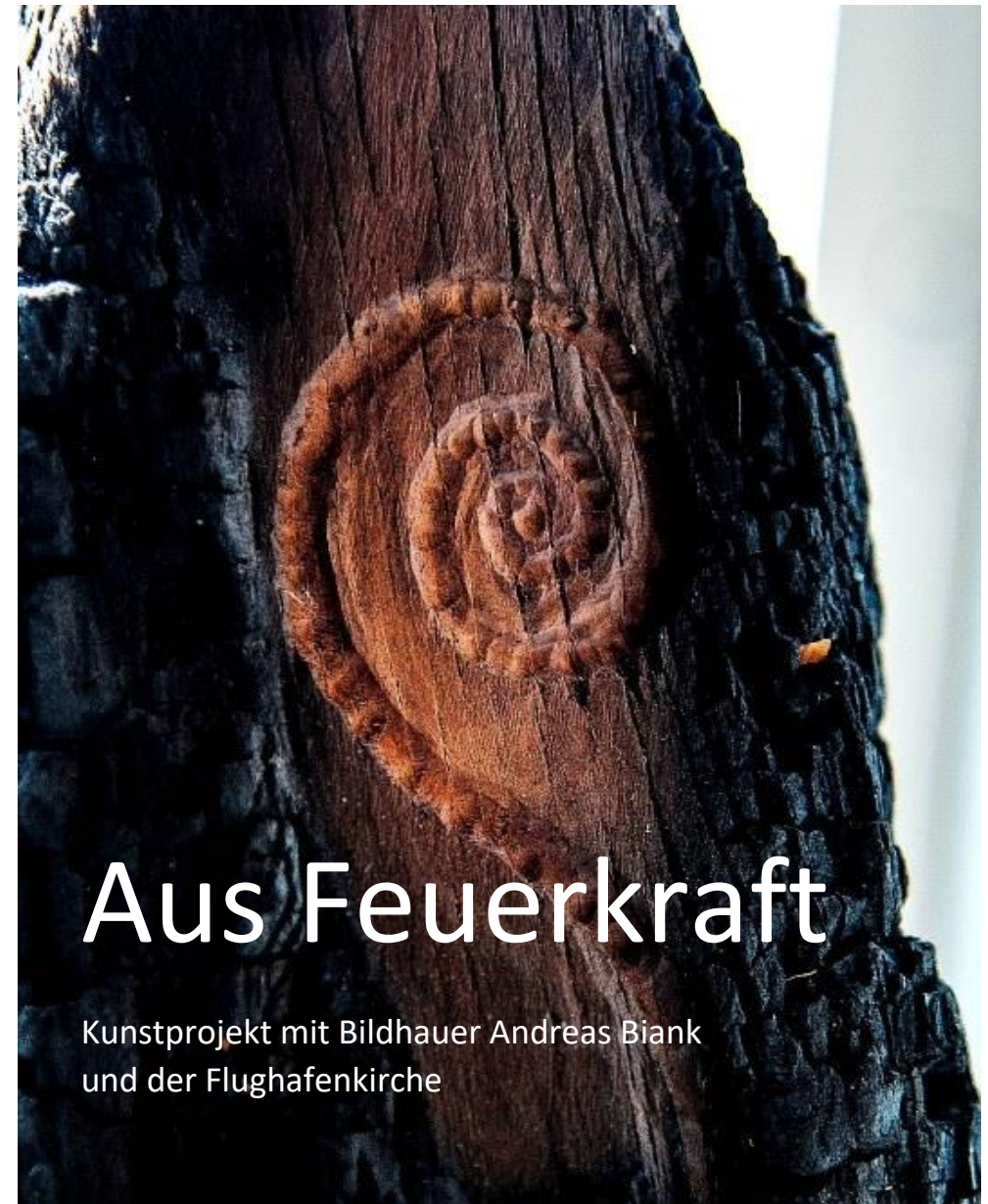
Vernissage | Do, 19. März 2020, 19 Uhr
im Andachtsraum der Flughafenkirche

Lange Nacht der Kirchen | Fr, 5. Juni 2020, ab 18 Uhr
im Andachtsraum der Flughafenkirche

Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungstermine werden laufend auf unserer Website www.flughafenkirche.ch publiziert.

Flughafenkirche
Postfach 2272 – 8060 Zürich Flughafen
Tel.: 043 816 57 57
flughafenkirche@zurich-airport.com

Andachtsraum: Check-in 2, am Durchgang zur Zuschauerterrasse



Aus Feuerkraft

Kunstprojekt mit Bildhauer Andreas Biank
und der Flughafenkirche

Das Projekt

Er arbeitet draussen, unter freiem Himmel, im Wald. Stundenlang, manchmal Nächte hindurch sitzt er geduldig an seinem Feuer und lässt seine Holzskulpturen Form annehmen. Sein Fundholz bewegt sich durch einen Prozess der Transformation und wird neu.

"Menschen Mut machen, die dunklen Phasen des Lebens als Zeit der Erneuerung zu erkennen" – so beschreibt Andreas Biank eine Hauptbotschaft seiner künstlerischen Arbeit mit dem Feuer. Mehrere Ausstellungen haben den Bildhauer und Outdoor-Künstler in der Region Zürichsee bekannt gemacht.

Ein ganzes Jahr lang wird Andreas Biank im Naturgelände rund um den Flughafen unterwegs sein. Er nimmt die Natur und ihre Materialien in den Fokus. Die aus dieser Begegnung entstandenen Skulpturen trägt er nach und nach, Stück für Stück hinein in unseren Flughafen. Bezug herstellen zwischen Aussen- und Innenraum. Im Innern des Flughafens beherrscht das Sterile, Technische, Gesicherte und akribisch Geplante den Rhythmus – im Aussenraum bestimmt ein anderer Klang den Tagesablauf: seltene Vogelarten, wildwachsende Pflanzen und Bäume, Wind und Wetter.

Zu "Himmel und Erde" fügt Andreas Biank das "Innen und Aussen" – die am Flughafen omnipräsente Assoziation des Vertikalen erweitert sich um die Dimension des Horizontalen. Im Innenraum des Innenraums – im stillen Raum des Flughafens – im Gebetsraum – auch er ist ein Brennpunkt der Dimensionen. Hier werden die Objekte von Andreas einen Ausstellungsort haben und die Menschen können ihnen begegnen.

Das Kunstprojekt startet mit einer Vernissage am 19. März 2020 und dauert ein ganzes Jahr. Das Team der Flughafenseelsorge gestaltet zusammen mit dem Künstler diverse Anlässe und Begegnungsmöglichkeiten. Die jeweils aktuellsten Daten der Anlässe können der Website www.flughafenkirche.ch entnommen werden.

Der Künstler

Am 20. Dezember 1962 bin ich in Kiel/Deutschland geboren. Hier erhielt ich eine künstlerische Ausbildung in der experimentellen Malklasse von Winfried Zimmermann, an der Muthesius-Fachhochschule für Kunst. Zuvor hatte ich als 20-jähriger 5 Jahre als autodidaktischer Bildhauer gearbeitet. Mit 30 Jahren zog es mich in die Schweiz. Freunde aus der Schweiz rieten mir hier einen beruflichen Neuanfang zu starten. So fand ich den Weg von der brotlosen Kunst zum Sozialen, in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Aber auch die Liebe stellte sich ein mit Familie und 3 nun erwachsenen Töchtern. Mit ca. 50 Jahren fand ich zur Kunst zurück. Ich ergriff den schon gelegten Faden wieder neu und begann wie damals wieder nach Holz zu suchen und im Wald, als meinem Atelier, Holzskulpturen zu gestalten. Fast alles muss bei mir zuerst durchs Feuer gehen um weiterbearbeitet zu werden. Die allerletzten Schleifarbeiten finden in meinem Atelier in Küsnacht statt.



Meine Leidenschaft ist das Feuer, das Dunkle und Helle, das Grobe mit dem Feinen, das man alles gut in meinen Holzkohleskulpturen sieht. Aber auch die Expressivität der Farbe, die Ausdruck findet in meinen Farbharz-Skulpturen. Ich habe eine experimentelle Arbeitsauffassung: Das Ziel zeigt sich im gegangenen Weg.

In Küsnacht habe ich meine Heimat gefunden. Ich bin als Vorstandsmitglied im Küsnachter Kunstverein Artischock engagiert. Geniesse die Nähe und den Blick über den Zürichsee, den schönen Küsnachter Wald und vieles mehr, was Ort und Umgebung mir geben.